



Konjunktur: Situationseinschätzung und Prognosen

Veranstaltung Begleitausschuss „Regionale Wettbewerbsfähigkeit 2007-2013“
Wo und Wann Linz, 27. Mai 2009
AutorInnen Markus Gruber, Stephan Pech



1_Charakteristika der Krise

2_Allg. Wirtschaftsentwicklung

3_Sektorielle Betroffenheit

4_Arbeitsmarkt

5_Staatliche Maßnahmen

Bislang unbekannte Stärke und Geschwindigkeit des Abschwungs

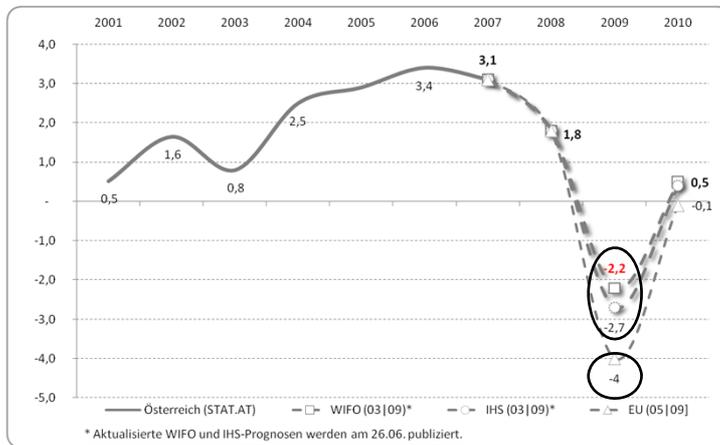
- Globale Synchronisation
- Finanzkrise, Konjunkturkrise, strukturelle Probleme

Betroffenheit: exportorientierte Industrien

- Konjunkturriss in den exportorientierten Industrien
- Noch stabiler: Handwerk & Gewerbe, Tourismus
→ Privatinvestitionen wirken stützend

Gesamtwirtschaftliche
Entwicklung

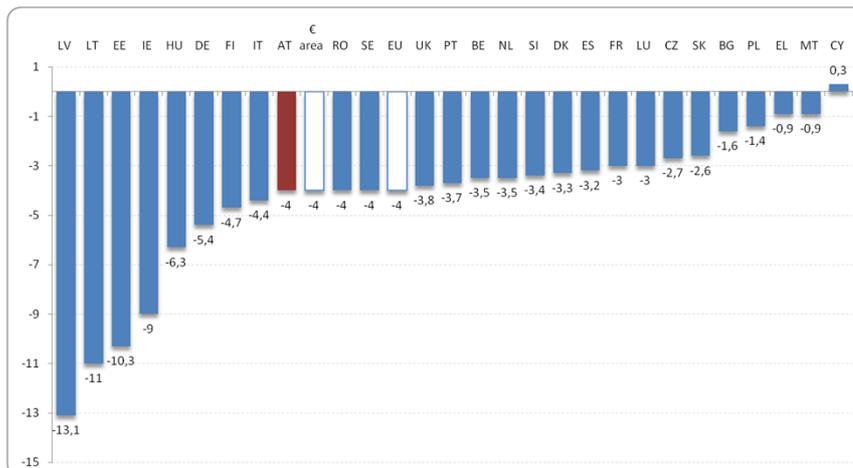
Nach einer Phase der Hochkonjunktur wird die Krise Ende 2008 sichtbar. Prognosen für 2009-2010 sind stark negativ und mehrmals revidiert worden



Wirtschaftswachstum für Österreich, 2005-2010

Quelle: STAT.AT: VGR; Frühjahrsprognose 2009-2010 der EU-Kommission (Mai 2009), Statistischer Anhang; WIFO und IHS: Prognosen vom 26.03.2009.

EK-Prognose: Österreich liegt mit -4% im EU-Durchschnitt. EK ist pessimistischer als nationale Prognosen



Prognose der BIP-Veränderung in der EU in % für 2009

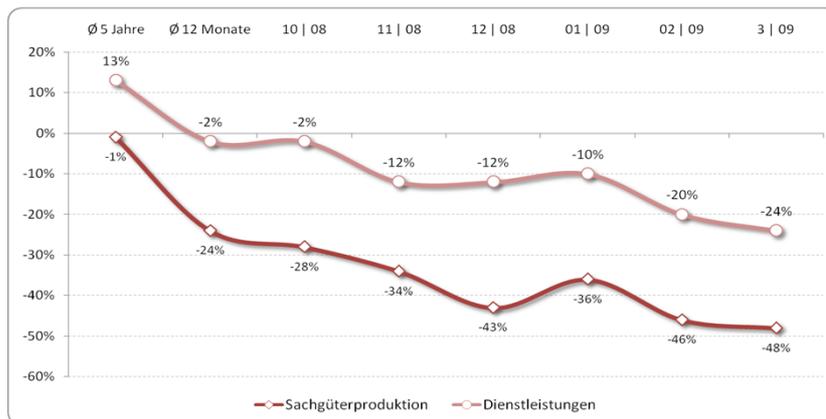
Quelle: Frühjahrsprognose 2009-2010 der EU-Kommission, Statistischer Anhang.



Konjunkturtest



Die Einschätzungen hinsichtlich der Geschäftslage in den kommenden sechs Monaten verschlechterten sich bis März



Einschätzung zur Geschäftslage in 6 Monaten

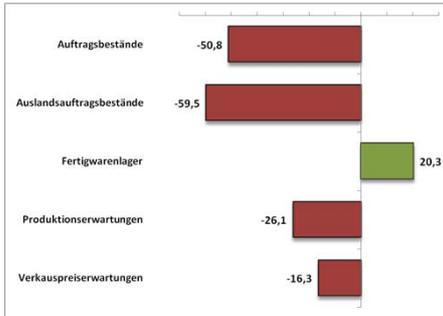
Quelle: Wifo-Konjunkturtest

Fragestellung: Unsere Geschäftslage wird in den nächsten 6 Monaten eher günstiger, etwa gleich bleiben, eher ungünstiger werden

Angaben: Saldo aus positiven und negativen Erwartungen

Betroffenheit: Exportorientierte Industrien

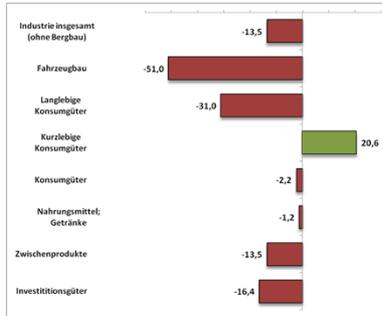
Konjunkturtest – Sachgütererzeugung
Mittelwerte 1. Quartal 2009



Erläuterung: Salden aus positiven und negativen Meldungen der befragten Unternehmen in %.

Quelle: EU-Kommission; Business & consumer survey, Österreichdaten auf Basis WIFO-Konjunkturtest

Investitionstest – Sachgütererzeugung
1. Quartal 2009

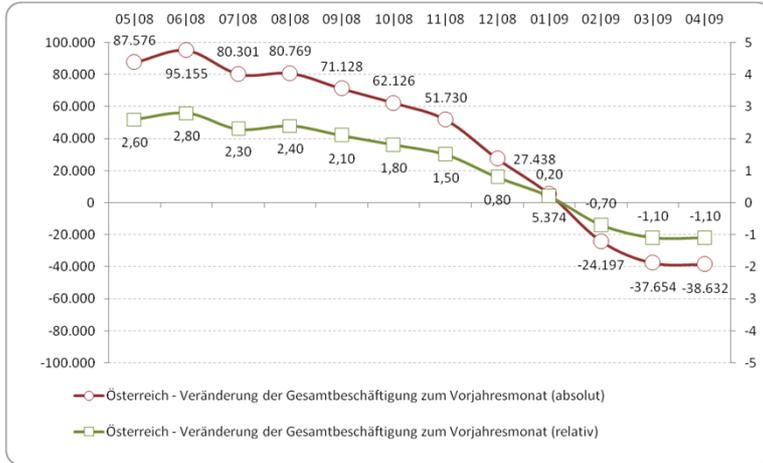


Erläuterung: Gewichtete Veränderung des Investitionsvolumens zu $t/(t-1)$

Quelle: EU-Kommission; Business & consumer survey, Österreichdaten auf Basis WIFO-Investitionstest

Sektorielle Betroffenheit anhand der Beschäftigungsentwicklung

Seit Februar 2009 schrumpft die Gesamtbeschäftigung

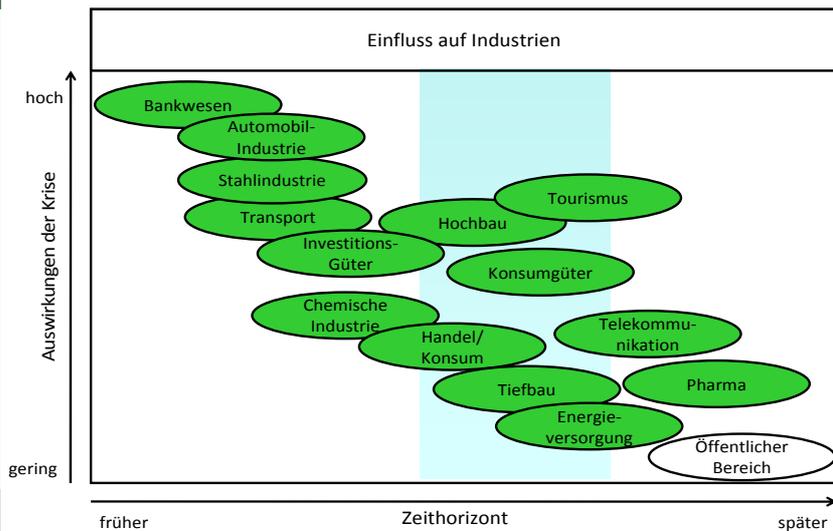


S. 11

Vergleich der Entwicklung der Gesamtbeschäftigung zum Vorjahresmonat, absolut und in %

Quelle: Bali, Bmwa

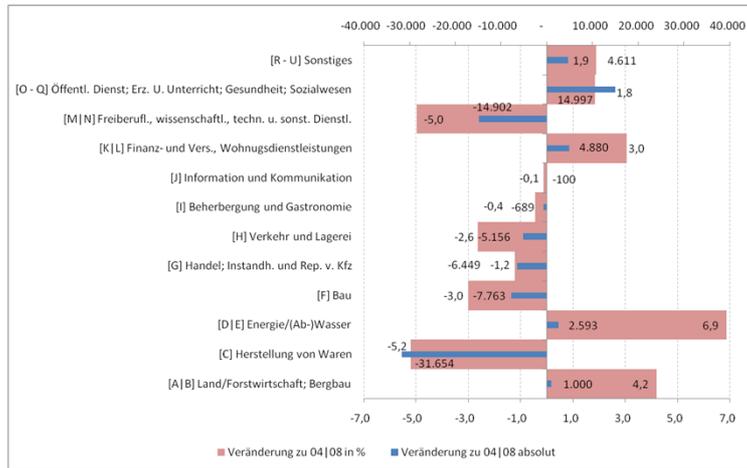
Zeitliche Abhängigkeit in der Betroffenheit der Branchen - schematische Darstellung



S. 12

Quelle: adaptiert nach A. T. Kearney

Beschäftigungsverluste dominant in der industriellen Produktion und produktionsnahen Dienstleistungen.

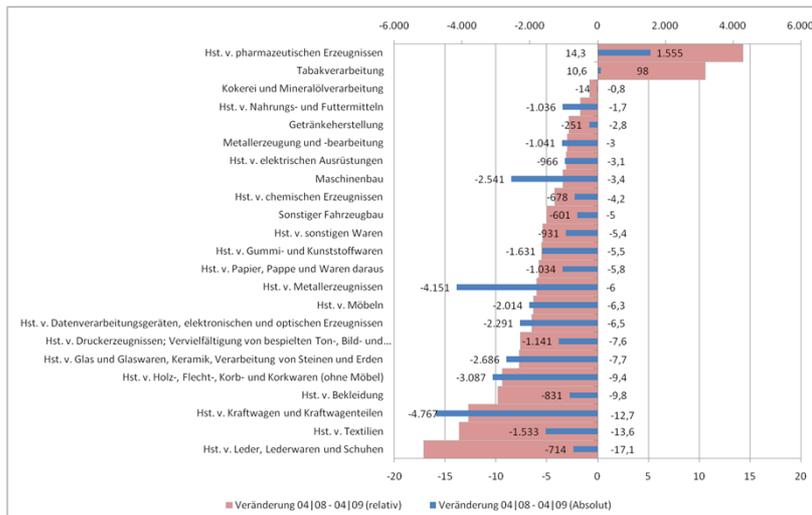


S. 13

Vergleich des Beschäftigtenstandes nach Branchen(gruppen) April 2009 zu April 2008, absolut und relativ

Quelle: Bali, Bmwa

Durchwegs Beschäftigungsverluste in der Sachgüterproduktion



S. 14

Vergleich des Beschäftigtenstandes in der „Herstellung von Waren“ April 2009 zu April 2008, absolut und relativ

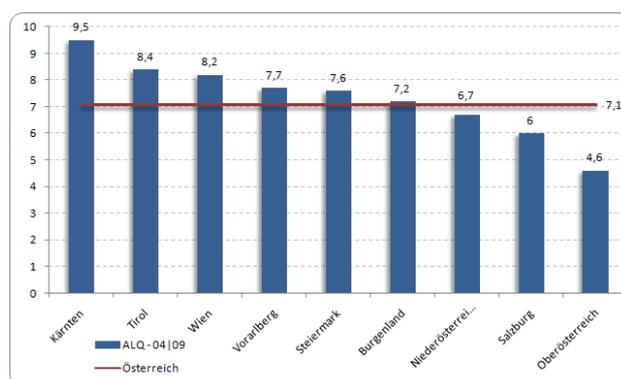
Quelle: Bali, Bmwa



Arbeitsmarktentwicklung und -prognose



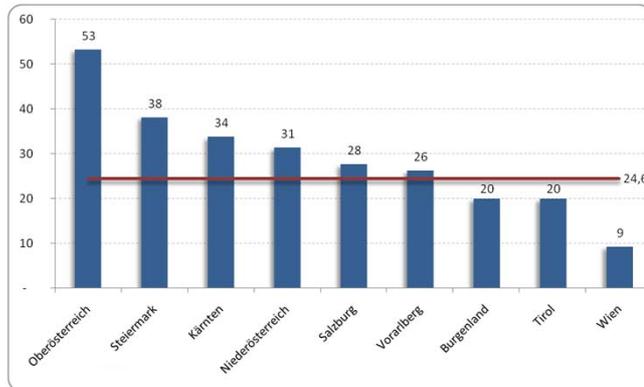
Arbeitslosenquote von 7,1% (nationale Berechnung). Kurzarbeit und Schulungen verdecken einen höheren Grad an Betroffenheit



Arbeitslosenquote April|2009 nach Bundesländern

Quelle: AMS (vorläufige Ergebnisse), nationale Bereicherungsmethode

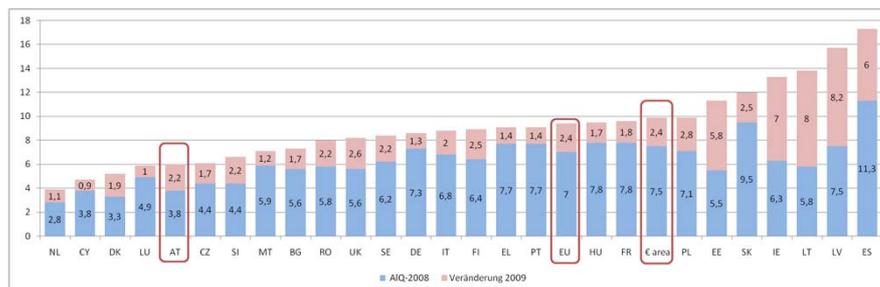
Überdurchschnittlich starker Anstieg der Arbeitslosenquote in industrie- und exportorientierten Bundesländern



Anstieg der Arbeitslosenquote 04|2009 im Vergleich zu 04|08 nach Bundesländern in %

Quelle: AMS (vorläufige Ergebnisse)

Österreich 2009: Ähnlicher Anstieg der ALQ wie im EU-Durchschnitt. Position im EU-Vergleich bleibt günstig.



Prognose der Veränderung der ALQ in der EU

Lesebeispiel: Die ALQ in Österreich lag 2008 bei 3,8% und wird – bedingt durch eine Steigerung von 2,2%-Punkten, für 2009 mit 6% prognostiziert.

Quelle: Frühjahrsprognose 2009-2010 der EU-Kommission, Statistischer Anhang.



Konjunkturpakete Österreich



Konjunkturmaßnahmen des Bundes

	Volumen (in Mio. Euro)	
	2009	2010
Konjunkturpaket I	1.220	710
Konjunkturpaket II	860	1.065
Steuerreform inklusive Familienpaket	2.910	3.210
Inflationsbekämpfung	1.400	1.180
sonstige Maßnahmen		
Kurzarbeit	200	200
Verschrottungsprämie	20	0
Gesamtvolumen	6.610	6.365
davon defizitwirksam	4.095	4.758

Zusätzlich:

- **90 Mrd. Euro Bankensicherungspaket**
- **10 Mrd. Haftungen und Garantien für Industrie**
- Generell: Wirkung der **automatische Stabilisatoren** – nach OECD rd. dreifaches Volumen im Vergleich zu direkten Maßnahmen

Internationaler Vergleich:

Überdurchschnittlich hohe Investitionen als Reaktion auf die Krise

Konjunkturpakete I und II

Geplantes Konjunkturpaket

Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft 2009/2010, Beträge in Mio. Euro für 2009

■ Budget ■ Kredite ■ Haftungen

Maßnahme	Budget	Kredite	Haftungen
Investitionsanreize/Sicherung Finanzierung			
Mittelstandsfonds für Wachstumsprojekte	40		
Nutzung KMU-Initiative der EIB		100	
Zinsgünstige Kredite (erp-fonds)		200	
Erhöhung Haftungsrahmen der awa			400
Internationalisierungsoffensive	25		
EIB-Darlehen für Forschung & Entwicklung		100	
Umweltrelevante Maßnahmen			
KfW-Darlehen für Energie, Energieeffizienz		100	
Höhere staatl. Förderung beim Bausparen	20		
Infrastrukturmaßnahmen			
ÖBB	10		
Kommunikationsbereich	10		
Gesamt – „Mittelstandsmilliarde“	105	500	400

Grafik: © APA, Quelle: APA/BMWA



Konjunkturpaket II – Eckpunkte

● Volumen in Millionen Euro

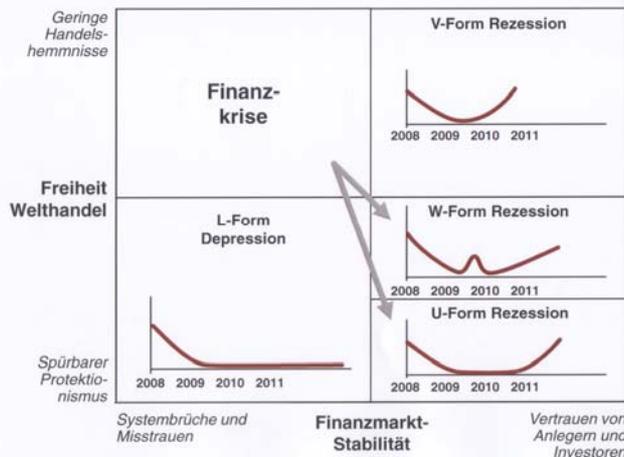
Maßnahme	2009	2010
Degressive Abschreibung	230	340
Vorzeitige Abschreibung setzt Anreize für Vorziehen von Investitionen		
Infrastrukturinvestitionen	355	520
Vorgezogene Instandhaltungsarbeiten an Bundesgebäuden (z.B. Schulen)		
Thermische Sanierung	100	
Von Wohnungen und Gebäuden von Unternehmen		
Regionale Beschäftigungsoffensive	75	75
Verdoppelung der Fördermittel durch Länder wird erwartet; mehr AMS-Mittel für Ausbildung		
Forschung und Entwicklung	50	50
Förderung für wirtschaftsnahe Forschung, Modernisierung von Geräten an Unis		
Gratis-Kindergartenjahr	70	70
Für Fünfjährige – Finanzierungsbeitrag der Länder noch zu diskutieren		
Gesamtvolumen fast zwei Milliarden Euro		

Grafik: © APA, Quelle: APA



Szenarien der Wirtschaftsentwicklung: V, U, L oder W – oder doch ganz anders?

Szenarien für die Wirtschaftsentwicklung



Quelle: A.T. Kearney, Global Business Policy Council

A.T. Kearney 77/03.2009/5317w 3



Wie kommt die Krise in den Ländern/Regionen an?

Was wird von Seiten der Länder unternommen?

Gibt es Rückwirkungen auf die EU-Programme?

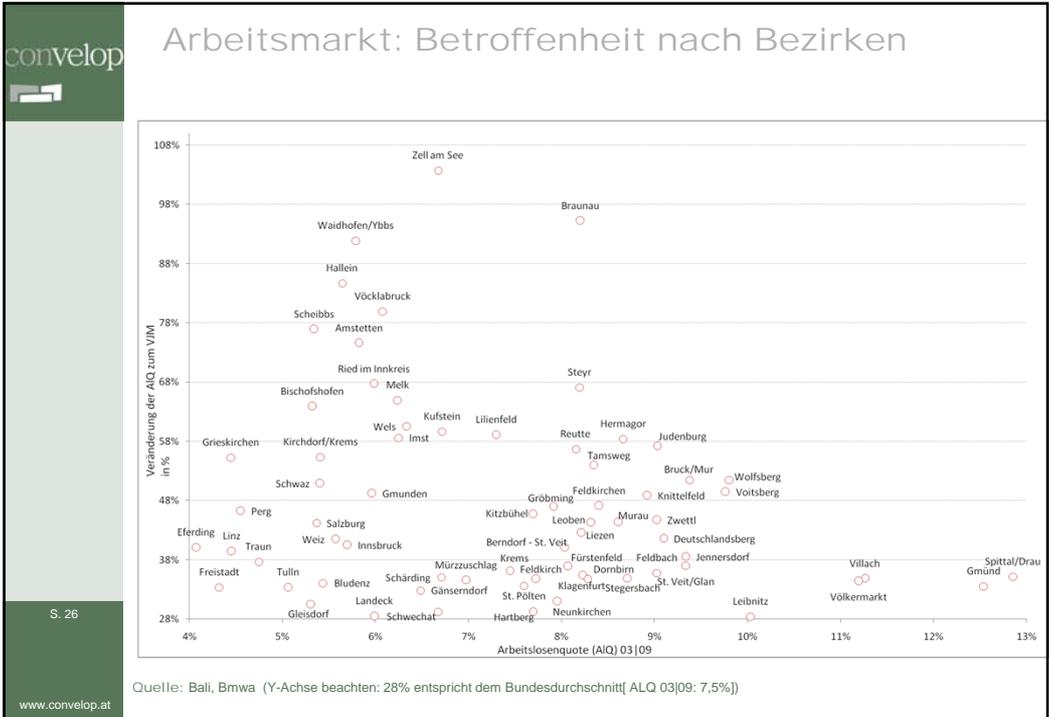
Was bringt das Recovery Package der EU?



Anhang

	Volumen (in Mio. Euro)		Kategorisierung
	2009	2010	
Inflationsbekämpfung			
Senkung Arbeitslosenversicherungsbeitrag	300	300	konsumstärkend
Pensionserhöhung (1)	300	110	konsumstärkend
teilweise Abschaffung der Studiengebühr	150	150	konsumstärkend
13. Familienbeihilfe	250	250	konsumstärkend
Umsatzsteuersenkung für Medikamente (2)	100	100	konsumstärkend
Erhöhung Pflegegeld	120	120	konsumstärkend
erhöhter Heizkostenzuschuss	30	0	konsumstärkend
zusätzliche Ausnahmen bei LSt.	150	150	konsumstärkend
Konjunkturpaket I			
ÖBB und ASFINAG-Projekte (3)	225	225	Infrastrukturinvestitionen (7)
Erhöhung Kreditrahmen (EIB, KfW, ERP) (3)	500	0	Investitionsanreiz
Erhöhung Haftungsrahmen AWS (3)	400	400	Investitionsanreiz
höhere staatliche Förderungen beim Bausparen	20	20	Investitionsanreiz
Mittelstandsfonds für Wachstumsprojekte (3)	40	40	Investitionsanreiz
Internationalisierungsoffensive	25	25	Exportförderung
Breitbandoffensive	10	0	Investitionsanreiz
Konjunkturpaket II			
BIG-Projekte (3, 4)	355	520	Infrastrukturinvestitionen (7)
befristete degressive Abschreibung (5)	250	350	Investitionsanreiz
thermische Sanierung	100	0	Investitionsanreiz
Forschungsförderung	50	50	Investitionsanreiz
regionale Beschäftigungsoffensive	75	75	beschäftigungserhaltend
letztes Kindergartenjahr	30	70	konsumstärkend
Steuerreform inklusive Familienpaket (6)	2910	3210	konsumstärkend
sonstige Maßnahmen			
Kurzarbeit	200	200	beschäftigungserhaltend
Verschrottungsprämie	20	0	konsumstärkend
Gesamtvolumen	6610	6365	
davon defizitwirksam (8)	4095	4758	

Quelle: OeNB



Quelle: Bali, Bmwa (Y-Achse beachten: 28% entspricht dem Bundesdurchschnitt (ALQ 03|09: 7,5%))



cooperative knowledge design gmbh
Markus Gruber

A-8010 Graz, Bürgergasse 8-10/I
Telefon +43 (0) 316 720813-DW
Fax +43 (0) 316 720813-20

www.convelop.at
Markus.Grubler@convelop.at

